

Kissen für den Ruhestand Burgwaldschule verabschiedete Werner Koch und Karl- Hermann Völker - Von Christina Hermann

Frankenberg. „Pensionär - das ist ein Wort, an das ich mich erst noch gewöhnen muss“, sagte Werner Koch, der gestern - zusammen mit seinem Kollegen Karl-Hermann Völker - von der Frankenger Burgwaldschule verabschiedet wurde. Mit auf den Weg bekam er wohl eines der schönsten Komplimente, das ein Schüler einem Lehrer machen kann: „Bei Ihnen macht sogar das Lernen Spaß.“



Seit 1970 hatte Koch die Fächer Deutsch, Erdkunde, Sozialkunde und Geschichte an der Burgwaldschule unterrichtet. Karl-Hermann Völker war zwei Jahre später als Lehrer für Deutsch, Musik und Geschichte an die Frankenger Realschule gekommen.

„Ich freue mich, dass ich meinen Ruhestand gesund erlebe“, sagte Völker, der sich für sein Leben nach Klausuren und Klassenfahrten einiges vorgenommen hat: Nicht mehr nebenbei, sondern in aller Ruhe will sich der 61-Jährige künftig seinem liebsten Hobby und seiner großen Leidenschaft widmen: der Geschichte.

Für Werner Koch (60) ist es nicht nur ein Abschied von der Burgwaldschule, sondern auch von der Stadt Frankenberg: Koch erfüllt sich einen Traum und zieht mit seiner Frau Marianne an den Bodensee. Dort will er seinen Ruhestand bei ausgedehnten Wanderungen und



Fahrradtouren genießen. Eine gewisse Wehmut verspürt er dabei dennoch: Die Burgwaldschule sei für ihn stets eine Art zweite Familie gewesen.

Bei der Abschiedsfeier traten gestern die Schul- und die Lehrerband der Burgwaldschule sowie der Gospelchor der 5. und 6. Klassen auf. Zudem wurde an die ein oder andere Anekdote erinnert: An das Krippenspiel des Geschichtsvereins, bei dem Werner Koch den Hirten mimte. Und an den Tag, an dem Karl-Hermann Völker - von seinen Kollegen liebevoll Charlie genannt - als junger Revoluzzer mit langen Haaren und Bluejeans an die Burgwaldschule kam.



Die Schüler der 6b überreichten ihrem ehemaligen Klassenlehrer Werner Koch ein Kissen mit ihren Unterschriften. Zudem durfte er einen Zollstock mit 2000 Jahren Geschichte am laufenden Band mit nach Hause nehmen.

Für Karl-Hermann Völker gab es einen Kalender mit Trauminseln und ein ganz besonderes Buch: gesammelte Ausgaben der Schülerzeitschrift „grammophon“, die er einst selbst auf den Weg gebracht hat. Außerdem erhielten beide eine Unterrichtsgarantie: Wenn ihnen der Ruhestand zu langweilig wird, sind sie an der Burgwaldschule stets willkommen.

Fernweh: Die Schülervvertretung der Burgwaldschule und Vertrauenslehrerin Barbara Klopfer schenkten Karl-Hermann Völker einen Wandkalender mit Trauminseln. Komplimente und Geschenke: Die Schüler der Klasse 6b der Burgwaldschule überreichten ihrem ehemaligen Klassenlehrer Werner Koch und seiner Frau Marianne zum Abschied Rosen und ein Kissen mit ihren Unterschriften.